

# Die große Atlantic und Pacific Tea Company.

Importeure von  
**Thee und Kaffee!**

**A Bates House Block,**  
— und —  
**161 Ost Washington Straße.**  
Wholesale und Retail.

**Siefiges.**  
Indianapolis, Ind., 14. August 1885.

**An unsere Leser!**  
Wir erlauben unsere Leser alle Ungenauigkeiten in Bezug auf Abrechnung der „Tribüne“ uns so schnell wie möglich mitzuteilen.

## Stollhandregister.

Die angeführten Namen sind die des Stollers oder der Mutter.

**Geburten.**  
B. Bogler, Mädchen, 12. August.  
John Geis, Mädchen, 12. August.  
August Wall, Knabe, 3. August.  
William Adams, Knabe, 12. August.  
William Warner, Mädchen, 9. August.  
James A. Brown, Knabe, 6. August.  
Michael Kane, Knabe, 5. August.  
Charles Claffen, Knabe, 13. August.  
Edmund Worrell, Knabe, 10. August.  
James A. Hickey, Knabe, 9. August.  
John Ledermann, Mädchen, 12. August.  
**Heirathen.**

**Todesfälle.**  
David Eidenbach, 31 Jahre, 13. Aug.  
Wat Connor, 3 Jahre, 12. August.

35 Sterbefälle während dieser Woche.

Der Straßen-Commissär veranlagte diese Woche für Straßen-Reinigung \$588 25.

Wo Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen angewandt werden, müssen alle Kräfte, Leber- und Nierenleiden weichen. In allen Apotheken für 50 Cents die Flasche zu haben.

Franklin A. Coffin verklagte heute die Northwestern National Insurance Co. von Milwaukee auf eine Versicherungspolice von \$1500.

Im Court-Haus fand heute eine Reunion der Mitglieder des früheren 4. Indiana Cavalier-Regiments statt.

Die Feuerwehre wurde heute früh gegen 7 Uhr nach der Madison Avenue gerufen um ein im Entstehen begriffenes Feuer zu löschen.

Der Alder-Barrat hat eine Einladung an Präsident Cleveland ergehen lassen, die State Fair im September zu besuchen. Der Präsident hat halb und halb zugestimmt.

Nach vielen praktischen Versuchen in Polypiden sowohl, wie auf vielen anderen Wegen, hat der berühmte Schwimmer E. J. Jacobs bei den ersten Versuchen eingeworfen als bestes Rheumatismusmittel.

Der Sohn von Vargill Greenwood, No. 20 Hayes Straße wohnhaft, fiel gestern Abend von dem Dach eines Polyphaltes und brach den Arm. Dr. Hodges legte den nötigen Verband an.

Wenn der Wetterprophet rationäre Temperatur meldet, wird es entweder heißer oder kälter. Das erinnert an die treffliche Bauernregel:

Wenn der Regen fällt auf dem Kopf,  
Dann ändert sich's Wetter, aber es bleibt wie's ist.

Turner Boston, der junge Mann, auf welche die Selbstmörderin Robenia Black in ihrem letzten Briefe Bezug nahm, ist sehr krank und konnte der Vorladung, vor dem Coroner zu erscheinen, bis jetzt nicht Folge leisten. Deshalb wurde er in seinem Hause verbleiben.

Er sagte aus, daß er das Mädchen zum letzten Male am 7. August gesehen habe, und daß er kein Zerwürfniß mit demselben gehabt habe. Auch habe er in seinem intimen Verhältnis zu dem Mädchen gestanden, und das Motiv zu dem Selbstmord des jungen Mädchens sei ihm nicht bekannt.

Einigen Jahre andauernden Leidens hatten Herrn Wm. S. Fleming nahezu alle Hoffnung beraubt; aber die Wundheilung kam zu Hilfe. Jetzt ist er sieben Jahre alt und in vollen Kräften, vier Monate konnte ich nicht aus dem Bett, und fünf Monate dieser Zeit war ich hilflos. Anthonophors wurde mir von dem Herrn W. S. M. Davis empfohlen, und was das Beste der Erhaltung, die ich noch verlangen konnte, ist bin nach dem Gebrauch zweier Flaschen davon ganz wohl und gehe meinen Geschäften nach.

Folgendes Curiosum erwähnt die Festsetzung des letzten deutschen Turnfestes in ihrer letzten Nummer. Es lebte zu Zeiten GutsMuths ein tüchtiger Vorturner, Namens Kadel, welcher gegen die damalige Zeit, beim Turnen Lieberquart um den Leib zu tragen, als die Bewegung der Bauchmuskeln hindernd, lebhaft eiferte. Er selbst trug nie einen solchen Lieberquart und man sagt deshalb von ihm: „Ein Lieberquart trug Kadel nie.“ Stief man nun diesen Satz von hinten nach vorn, Buchstabe für Buchstabe, so lautet er eigenhümlicherweise wieder: „Ein Lieberquart trug Kadel nie.“

## Eine Schießaffäre.

Vorgestern - Abend plauderten Jim Sheppard und John Wells auf der Vogue's Run Brücke an der McCarty Straße miteinander, als Wells eine Bemerkung über den Ruf einer verheirateten Frau in der Nachbarschaft machte, welche Sheppard's Entrüstung herausforderte, und einen Streit zwischen Beiden im Gefolge hatte. Vorübergehende kamen zu, bald war der Streit ein allgemeiner und in der Hitze des Gefechtes soll Sheppard seinen Revolver gezogen und auf einen Mann geschossen haben, der sofort davon lief, und ließ sich seitdem nicht mehr sehen. Die Polizisten Meek und Gines wollten Sheppard und Wells verhaften, es gelang ihnen aber nicht, ihrer habhaft zu werden. Gestern früh gaben sie beim Namensverkauf ihrem Kollegen Haley Auftrag, die beiden Kaufbolde, wo möglich im Laufe des Tages festzunehmen.

Die Nachbarschaft in welcher Wells und Sheppard wohnen, war in Folge dessen gestern während des ganzen Tages sehr aufgeregter und allerlei Gerüchte wurden in Umlauf gesetzt. Die Mutter des jungen Wells aber begab sich zum Mayor und verklagte Sheppard wegen Verleumdung.

Es war gegen 6 Uhr gestern Abends als Wells angeblich von der Arbeit nach Hause zurückkehrte. An der Ecke der Ray und McGinnis Straße traf er mit seinem Gegner zusammen und die alte Feindschaft wurde wieder aufgenommen. Nachdem einige Worte gewechselt waren, zog Wells seinen Revolver und feuerte auf Sheppard. Die Kugel fuhr demselben zwischen den Zeigefinger und Mittelfinger der linken Hand und den Arm hinauf bis zum Ellbogen. Dann ließ Wells seinem nur wenige Schritte entfernten Hause zu, und verschwand in demselben.

Polizist Haley kam hinzu, verhaftete Sheppard und übergab ihn einem andern Polizisten.

Er selbst begab sich dann in Wells's Haus, ließ die Treppe hinauf und sah wie Wells mit einem Revolver in der Hand auf dem Boden lag.

Wells glaubte jedenfalls in dem Augenblicke, Sheppard komme die Treppe herauf, schloß auf Haley und traf denselben auf die linke Seite der Stirn.

Haley raffte sich indes sofort wieder auf und verhaftete Wells. Dieser liefte seinen Widerstand. Haley begab sich dann in York's Apotheke, und ließ sich die Kugel herausziehen. Dann ging er nach Hause. Die Kugel war an dem Schilde abgeprallt und hatte eine fast drei Zoll lange Verletzung bis zum Kinnboden herab verursacht. Die Verletzung ist wahrscheinlich nicht lebensgefährlich, vorausgesetzt, daß keine Entzündung hincintrifft.

## Ein Denunziant.

John McKinney, der ehemalige Geheimpolizist, scheint aus dem Denunzianten einen Beruf machen zu wollen, vielleicht weil er sich auf anständige Weise nicht mehr ernähren kann.

Nachdem er die Kugel verlor, hatte, und diese Einnahmequelle auf Anordnung des Staats - Anwaltes verlor, ist, sucht er anderweitig Ertrag. Der Wirth George Walter, der noch keine County-Lizenz hat, und vorläufig bloß unter einer Regierungslizenz beim Quart verkauft, wurde von ihm angeeignet, denn ein Käufer hatte sein Quart Bier in der Wirthschaft selbst getrunken. Die niedrige Strafe in solchem Falle ist \$20 und Equire Deal ist nicht der Mann, der einen Geheimpolizisten entläßt.

## Mayor's Court.

Vius Claycroft wurde wegen Tragens verbotener Waffen um \$10 und Kosten bestraft.

James G. Lawrence und Laura Lawrence wurden wegen Großdiebstahls den Großgeschworenen überwiesen.

John Sheehan, angeklagt \$2.75 von William Miller unterschlagen zu haben, wurde ebenfalls den Großgeschworenen überwiesen.

Lizzie Levering, John Moreland, Mary Duffy und Carrie Smith waren wegen Friedensstörung angeklagt. Lizzie D. verlor wurde bestraft. Die anderen drei wurden freigesprochen.

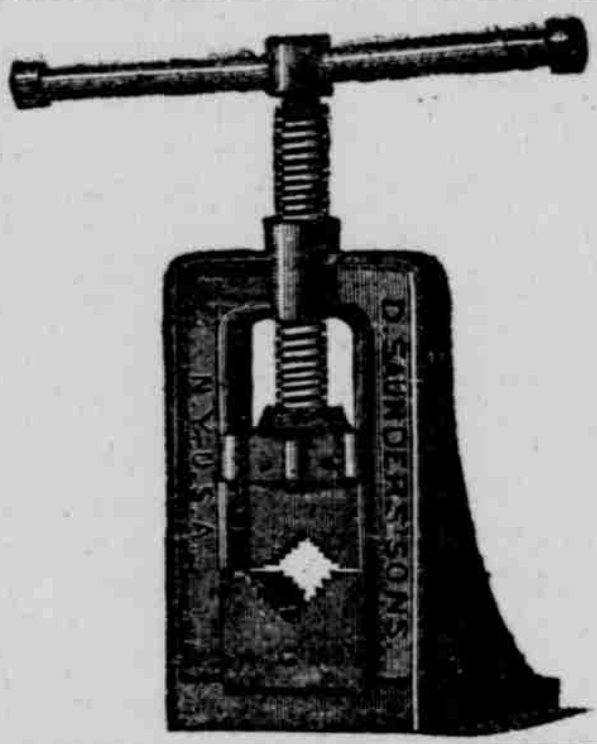
Der Fall gegen John Wells, von dem wir an anderer Stelle berichteten, wurde vorläufig aufgeschoben, bis Polizist Haley im Stande sein wird, im Gericht zu erscheinen, dagegen bekam Sheppard 30 Tage Haft und \$25 Geldstrafe zugesprochen.

## Lewis Hand Fire Extinguisher.

Dies ist ein feiner Apparat, mit einer chemischen Flüssigkeit gefüllt, womit man ein Feuer leicht, schnell und sicher im Entstehen löschen kann. Derselbe ist bequem zu handhaben, sehr billig und nach den Zeugnissen Derjenigen, welche ihn schon benutzt haben, vortrefflich. Agenten für den Staat sind Follett & Co., 64 Nord Pennsylvania Straße, Agent für die Stadt ist Fred. Wertz, Vance Block.

Das Wohnhaus von John G. Bloke, No. 308 Nord Tennessee Straße, wurde gestern von Einbrechern heimlich. Derselben stahlen \$20 und einige unbedeutende Artikel.

Die Light Infantry wird wahrscheinlich in Philadelphia gewonnenen Preis von hundert Dollars nicht bekommen, weil kein Geld vorhanden ist. Sie wird sich dagegen an dem im September in Jacksonville, Al. stattfindenden Preisbühnen betheiligen, und verdienen einen der beiden Preise von \$1000 und \$500 zu gewinnen.



## Eine verbesserte Maschine.

Der Regier Sam. Johnson, welcher im 3. Stockwerk des Hauses No. 224 Ost Washington Straße wohnt, kettete gestern Nacht der im 2. Stockwerk des selben Hauses wohnenden Regerin, Frau James Carr einen Besuch ab. Frau Carr war allein zu Hause, denn das Geschäft ihres Gemahls verlangt namentlich des Abends dessen Abwesenheit vom Hause. Er widmet sich nämlich dem pitanten Berufe des Wiener-Wurk-Verkaufs auf der Straße. Und während der Mann mit seinem Koffer und seinem Mähretztisch-Topf des Nachts durch die Straßen wanderte, vertrieb sich die Gattin, die tüchtige Hausfrau, zu Hause die Zeit mit Stickschneiderei. Sam. Johnson war stets ein gern gesehener Gast und damit das Feuer der Liebe nicht ausgeht, hatte man sich immer mit einer gehörigen Portion Feuerwasser versehen. So war's auch gestern Abend. Und gerade so wie Mägen Schaffy singt, ereignete es sich auch: „In Gemeinschaft tief versunken, liegt der Thor, vom Rausch berauscht.“ Sam. wurde unterdrückt, und ärgerte sich, daß Madame Carr, die total besoffen war, seinen Liebesbetheuerungen gegenüber nicht mit der Gegenliebe antwortete, die er billigerweise erwarten durfte.

Er schlug drein, daß es nur so eine Art hatte. Als der Gatte der Frau heimkam, erzählte sie natürlich in weinerlichem Tone, daß Johnson einen Angriff auf ihre Tugend gemacht hatte, daß sie sich aber Handhaft gemeldet und lieber die Schläge hingekommen habe, als einen Verrath an ihrem Ehegatten zu begehen. Der Gatte war natürlich gerührt, und schlug dem Johnson, der sein Weib in Verführung geführt hatte, seinen Wimmer-Koffer an den Kopf. Dann holte er Dr. Dente, damit dieser die Verletzungen seiner Frau untersuche, aber eine genaue Untersuchung ergab, daß der Rausch des Frauenzimmers weit bedeutender als ihre Verletzungen war.

## Board of Equalization.

Die beiden Zweige des Stadtraths hatten gestern Abend als Board of Equalization eine gemeinschaftliche Sitzung, um die Steuerrollen für das nächste Jahr festzusetzen.

Pearson beantragte 87 Cents pro hundert Dollars und 3 Cents für einen Schulidentifikationsfond zu erheben.

Bernhamer beantragte, die drei Cents für den Bau eines Viadukts auf der Südseite zu erheben.

Pearson meinte, der Antrag sei bloß deshalb von Bernhamer gestellt, um sich Freunde auf der Südseite zu erwerben.

Bernhamer dagegen meinte, das sei nicht wahr. Das Gesetz ermächtige die Stadt nicht zur Anlage eines Tilgungsfonds. Einer der fähigsten Finanzmänner der Stadt, und bedeutendster Steuererheber sei ebenfalls der Ansicht, daß die Stadt ihre Schulden nicht bezahlen sollte, daß sie aber einen Viadukt sehr notwendig brauche.

Da es unschwer zu erkennen war, welchen großen Finanzmann und Steuerzahler Herr Bernhamer seine Bewunderung zu Theil werden läßt, entgegnete darauf Herr Pearson, daß derselbe sehr viel Grundeigentum auf der Südseite habe, daß seine Liebe für den Mann vom großen Geld sein Herz, größer als sein Geist und größer als seine Seele.

Tholman und Reichard sprachen sich für Anlage eines Tilgungsfonds, Spahrt gegen den Tilgungsfond und gegen den Viadukt aus.

Schließlich wurde der Bernhamer'sche Antrag verworfen, die Steuerrollen auf 90 Cents festgesetzt und beschloffen 3 Cents für Abtragung der Schulden anzuwenden.

## Saugermitt.

E. F. Shaw, Cottage an No. 330 Eoburn Str., \$800.

Henry Hermann, Framehaus an Ede New Jersey und McCarty St. \$1500.

Equire Smoot hat in der Schuldfrage von Eberington & Berner gegen Sledge & Co. den Richter \$200 zugesprochen und erklärt, daß Frau Bruce nicht als Zeugin über den Geschäftes zu betrachten sei.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin“ von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$200,000. Diese Compagnie repräsentiert die „Northwestern National“ von Milwaukee, Vermögen \$1,007,193 92 und die „German American“ von New York, deren Vermögen über \$3,000,000 beträgt. Ferner repräsentiert sie die „Fire Association of London“, Vermögen \$1,000,000 und die „Hannover of New York“ mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die „Franklin“ ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern auch außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr E. F. Shaw & Co. ist Agent für die diese Stadt und Umgebungen.

## Schmiedekerne Möbren und „Fittings“

Agenten für die „National Tube Works Co.“

Bentley, 2. Ave., Reifmentelle, Rangen Schläge, Schraubendreher, Kreidmesser, Schraubenschlüssel, Hammer, Schweißwerkzeuge, Kappmesser, „Dirt“, „Steam Press“, „Steam Roller“, 25 Pfund Räder, Fußdruckmole in 100 Pf. Rollen, und alle sonstigen Instrumente, welche in Verbindung mit Dampf, Gas- und Wassereinrichtung in Fabriken oder Werkstätten gebraucht werden. — Alle werden auf Bestellung mit Dampfdruck gefertigt.

**KNIGHT & JILLSON.**  
75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

## Grundbesitzthums - Versteigerungen.

Daniel A. Chenoweth an Henry F. Gray, Lot 16 in Chenoweth's Subd. von Lot 1 in Munson's Subd. von Lot 4 in Bierman's Subd. \$1,200.

Henry Gray an Frank Thompson, dasselbe Grundst. \$1,000.

Wm. B. Burford an Emma L. Charles, Lot 30 in Kidenour's Highland Home Subd. \$375.

Oliver F. Lee an Eustace W. Hubbard, Theil von Lot 91 in Butler's College Corner Subd. \$10,000.

Algernon S. Patterson an Lucy Geis, Theil von Lot 42 in John G. Wagon's Subd. von Theil von Outlot 108. \$1000.

## Identifiziert.

Eine Frau Fried die im Opera House Block wohnt, hat die Leiche der Selbstmörderin, die man bisher als die Frau Raymond hielt, identifiziert. Sie sagt, daß es die eines Mädchens Namens Bridget Collins von Shelbyville sei. Das Mädchen habe in dem Hause ihrer (Frau Fried's) Mutter gedient, und sie habe dasselbe seiner Zeit hierher gebracht.

— Verlangt Nacho's „Best Havana Cigars“.

Die „Excentric Steel Plate Comp.“ mit William F. Huntington, Hyram A. Moore und John L. Du Zet als Direktoren ließ sich heute mit einem Capital von \$300,000 incorporieren.

Wm. B. Henderson theilte heute der Polizei mit, daß er gestern Nacht auf dem Wege nach Broad Ripple von Wegelagerern angegriffen und seiner Uhr und seines Geldes beraubt wurde.

Von Cincinnati kamen gestern 33 Obit Bedder hierher, welche von den dortigen Behörden vertrieben worden waren. Die hiesigen Bedder sind von diesem Zuwachs der Concurrenz nicht sehr erbaut.

Am 30. September findet auf dem Ausstellungspalast eine Zusammenkunft der noch lebenden Mitglieder der Legislatur von 1851-52, der ersten nach Annahme der gegenwärtigen Verfassung statt.

Eine Scheune, Eigentum von William McFarland sieben Meilen südlich von hier, wurde Dienstag Nacht im Betrage von \$1,000 durch Feuer geschädigt. Versicherung \$400. Kinder haben das Feuer verursacht, indem sie mit Streichhölzern spielten.

Prof. Christian, der eine Wirthschaft an der Kentucky Avenue hat, wurde heute unter einem Verhaftsbefehl der Grand Jury verhaftet. Es lagen nicht weniger als 23 Anklagen wegen Verkaufens ohne Lizenz gegen ihn vor. Er stellte in jedem Falle \$50 Bürgschaft.

Wenn unsere Stadträte nicht fleißig in den Fesseln der Monopolisten wären, würden sie statt so viel von einem Viadukt zu reden, die Eisenbahnen einweisen, ihre Geleise tief zu legen und Brücken über die Einschnitte zu bauen. In anderen Städten geschieht das, aber Indianapolis ist bloß wegen der Eisenbahnen da.

Verkaufsstücken, lange deutsche Pfeifen, Cigarettenpfeifen etc. bei Wm. Wachs, No. 199 Ost Washington Str.

William Lambrie wurde gestern von einem Fremden an Virginia Avenue um die Zeit befragt. Er zog seine goldene Uhr heraus, gab bereitwillig Auskunft, aber der Streich entfiel ihm die Uhr und lief davon. Lambrie hat nun zwar seine Uhr mehr, aber er weiß doch was es geschlagen hat.

Jose Smith, ein etwa 17 Jahre altes Mädchen, kam heute auf Veranlassung seiner hier wohnenden Mutter, Rita Smith von Northville hierher. Die Mutter hatte geschrieben, daß sie eine Stelle für das Mädchen habe, da sie aber keine Adresse angab, weiß ich die Tochter hier in der fremden Stadt keinen Rath.

Margaret Jameson klagte auf Erhebung von Eugen B. Jameson. Eugen ist ein Crobian und ein Lustmüß. Nachdem er seine Frau auf die niederträchtige Weise behandelt hatte, wurde er von derselben verlassen. Sie begab sich von Peru, wofür sie wohnen, hierher. Er aber folgte ihr bald, um das Geld zu verzippen, das sie mittlerweile verdient hatte.

Die Klage der Emilie Dreier gegen die Continental Lebensversicherungs-Gesellschaft wurde heute im Bundesgericht zu Gunsten der Klägerin entschieden. Klägerin verlangte Ausbezahlung der Police im Betrage von \$1,000 und die Gesellschaft verweigerte dieselbe auf den Grund hin, daß der Verstorbenen durch falsche Angaben in Bezug auf seine Gesundheit Aufnahme gefunden hatte. Klägerin bekam heute die \$1,000 mit \$135 Zinsen zugesprochen.

## Eine große Partie Stickeren

soeben erhalten.

**1796 Yards zum halben Preise.**

## Stickeren

zu 12 1/2c per Yard,

zu 15c per Yard,

zu 25c per Yard,

zu 30c per Yard.

Die größte Bargains, welche je offert wurden.

## E. S. Ayres & Co.

Com Ausland.

— Ueber die Ausweijungen von Studenten schreibt die „Schel. Volksztg.“: „Die Ausweijung tüchtiger Unterthanen aus dem preussischen Staatsgebiet ist in ein neues Stadium getreten. Es wird uns unter Nennung von Namen von verlässlicher Seite mitgetheilt, daß man an der Breslauer Universität polizeilichereits bereits mit Anwendung der Ausweisungsmittel auf Studierende der hiesigen Hochschule begonnen habe. So hat ein Student der Medizin, v. A., der in Preußen sein Abiturienten-Examen bestand, Jahre hindurch ein preussisches Gymnasium besucht und seit drei Jahren angeführt Medizin an der hiesigen Universität hört, plötzlich den Befehl erhalten, in 8 Tagen das „diesseitige Staatsgebiet“ zu verlassen. Auch einen Studenten der Mathematik, S., aus Lissabon, der vor einem Jahre an der hiesigen Universität immatriculiert wurde, traf dasselbe Loos; vor 3 Tagen wurde ihm protokolllarisch eröffnet, daß er Preußen verlassen müsse. Sogar ein praktischer Arzt aus Kujawien, R., der nach Breslau kam, um bei einem Professor der Universität eine Disertationsarbeit zu schreiben, wurde von der Polizei aufgefordert, in acht Tagen Preußen zu verlassen; erst auf Vermeidung des betreffenden Professors, Medizinalrath F., wurde ihm erlaubt, sechs Wochen zu bleiben, um die angefangene Arbeit fertig zu stellen. Alle diese Herren bestanden sich im Besitze von Pässen und anderen Legitimationspapieren. Wo weitere Ausweisungen von Studenten erfolgen werden, weiß man nicht; jedenfalls leben die Studenten aus Kujawien, Polen begn. Ausland in fortwährender Besorgnis, daß auch ihnen dasselbe geschehen und sie genöthigt werden, ihre angefangenen Studien zu unterbrechen.

— Herr W. W. W. Buchner, der schwer erkrankt per „Ella Wörmann“ in Hamburg ankam, ist nunmehr wieder fähig hergestellt, daß er mit Hilfe des Stodes im Garten des israelitischen Krankenhauses in St. Pauli spazieren kann. Der verdiente Reisende ist durch Dysenterie und Fieber stark mitgenommen worden; das letztere ist zu schreiben der „Hamb. Korresp.“ in Kamerun in diesem Jahre erkrankte fähiger aufgetreten, als es sonst der Fall zu sein pflegt. Bekanntlich blieb Herr Dr. Buchner nach der Abreise des Kaiserlichen Kommissärs Dr. Nahtigal in Kamerun als dessen Stellvertreter zurück; er hätte gern die Ankunft des neuen Gouverneurs, Freiherrn von Soden, abgewartet, wurde aber von Admiral Knorr wegen seiner schweren Erkrankung zum schleunigen Aufbruch gezwungen. Als er Kamerun verließ, war Admiral Knorr damit beschäftigt, die letzten Friedensverhandlungen mit den Joku-Beuten abzuschließen. So bald es sein Zustand erlaubt, wird Herr Dr. Buchner zunächst nach Berlin abreisen und alldann durch einen längeren Aufenthalt in Deutschland seine geschwächte Gesundheit herzustellen suchen.

— Der Konstantinopeler Correspondent der „Petersburger Wochenschrift“ will von dem Sult. behaupten, daß er erfahren haben, daß der erst 42jährige Herrscher schon mit einem Fuß im Grabe stehe. Bis Anfang dieses Monats sei dem Anschein nach Abdul Hamid vollständig gesund und munter gewesen, obgleich die Ärzte schon häufig zu den Ausweichungen desselben, denen mit der Dauer auch der kräftigste Körper nicht gewachsen sei, bedenklich wurde geschüttelt hätten. In den ersten Tagen des Juli wäre ein hochgradiger Schwächezustand eingetreten, der von Tag zu Tag größere Dimensionen angenommen hätte. Trotz des Abtrahens der Lezte habe der Sultan aber doch an einer größeren Haremsfestlichkeit theilgenommen und nach Gewohnheit gründlich extravigirt. Die Folge davon sei gewesen, daß sich sein Zustand mehr und mehr verschlimmert habe und daß Abdul Hamid seit dem 11. Juli das Bett hüten müsse, von dem er wohl kaum mehr aufstehen werde. Natürlich herrscht darüber in Wildy-Kiosk große Aufregung und werde eifrig betheilt der Thronfolge intrigirt. Die meiste Wuth über die Erde anzutreiben, habe Murad wieder, für den eine außerordentlich große und mächtige Partei thätig sei.

## Die beste Wasch - Maschine,

welche bis jetzt im Markte ist.

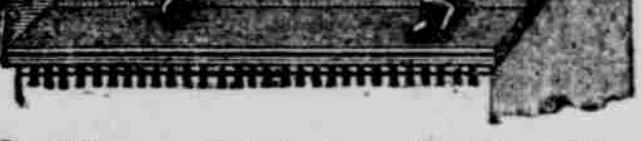
Auf Probezeit zu haben.

**Lapeten, Borhänge, Deltuche,**

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

**Carl Möller,**

161 Ost Washington Str.



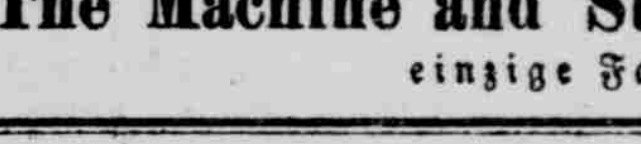
**RUBBER ROOFING**

Indiana Paint und Roofing Material eine Spezialität.

Alle Arbeiten werden von erfahrenen Arbeitern verrichtet und als gut befriedigend garantiert.

**G. C. FORSINGER,** No. 42 Süd Pennsylvania Straße.

— Andere Häuser sind als feuerfest verputzt, so daß sie solche viele Wochen Standhalten haben.



Der PERFECTION ist der beliebteste Rollschiff, der je gemacht wurde, der einzige double cushion Rollschiff, den es giebt. Die Räder haben Stahlachsen, Gewicht ein bis zwei Pfund weniger, als andere Rollschiffe. Brechen niemals.

— Erundige Dich nach dem Preise.

**The Machine and Steel Pulley Company,**

eingige Fabrikanten.

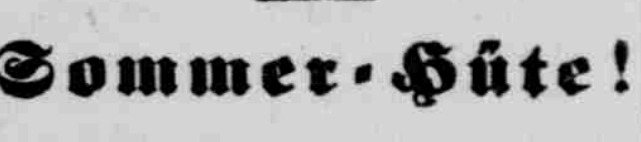
Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

**F. W. Flanner, John Homewood,**

**Leichenbestatter.**

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

Telephon. — Rufen für alle Zwecke.



**Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,**

No. 77 Nord Delaware Straße,

Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.

Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

**Rail Road Hat Store**

**Commer - Güte!**

Reußer Facen soeben angekommen.

**Billige Preise!**

**Satz Bedienung!**

Man bestellte die große Anzahl von

**Serren - n. Knaben - Gütern.**

No. 76 Ost Washington Str.

**Die Indianapolis Business University,**

— einfachste —

**Bryant & Stratton's Business College!**

Normal- und englische Fortbildungsschule. Institut für Schreibern und Rechnen, Geographie und andere Spezialfächer. Unterricht gründlich und gut.

Kursus in Bezug auf Schulgeld u. s. w., wird gerne ertheilt. Man spreche in der Office vor.

Adresse: BUSINESS UNIVERSITY.

Oben Block, gegenüber der Post. Indianapolis, Ind.

**Korbwaren, Holzwaren, Gef. Bretter, Schaufeln, Allelei Haushaltungs Artikel.**

**Chas. Mayer & Co.**

29 und 31 West Washington Straße.

**Archdeacon's**

— berühmter —

**Zug - Essig**

absolut rein und der beste im Markte.

Dieser Essig wird in Quart-Flaschen verkauft und wird mit jedem Krug ein Geschenk. Die Geschenke bestehen aus silberplattirten Gläsern, 25- und 50-Pfennig, Messer und Gabeln, Gläsern, Zigaretten, Zündstein, Zündkerzen, Schmelzkerzen u. s. w. Dies geschieht zum Zweck der Bekanntheit.

Preis per Krug . . . 10 Cts.

Bei allen Grocers zu haben.

## Die beste Wasch - Maschine,

welche bis jetzt im Markte ist.

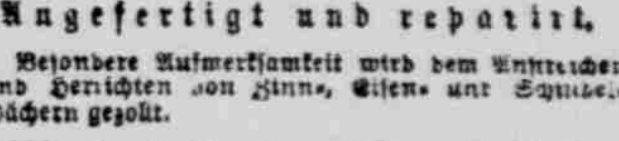
Auf Probezeit zu haben.

**Lapeten, Borhänge, Deltuche,**

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

**Carl Möller,**

161 Ost Washington Str.



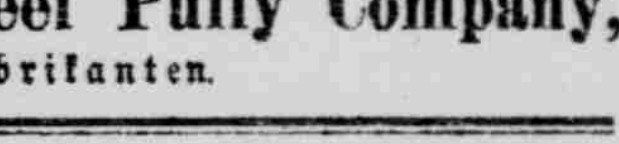
**RUBBER ROOFING**

Indiana Paint und Roofing Material eine Spezialität.

Alle Arbeiten werden von erfahrenen Arbeitern verrichtet und als gut befriedigend garantiert.

**G. C. FORSINGER,** No. 42 Süd Pennsylvania Straße.

— Andere Häuser sind als feuerfest verputzt, so daß sie solche viele Wochen Standhalten haben.



Der PERFECTION ist der beliebteste Rollschiff, der je gemacht wurde, der einzige double cushion Rollschiff, den es giebt. Die Räder haben Stahlachsen, Gewicht ein bis zwei Pfund weniger, als andere Rollschiffe. Brechen niemals.

— Erundige Dich nach dem Preise.

**The Machine and Steel Pulley Company,**

eingige Fabrikanten.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

**F. W. Flanner, John Homewood,**

**Leichenbestatter.**

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 7